STÖBE KOMMUNIKATION



immer höufiger bilden sich in Berlin Bürgerbewegun gagen Bauprojakta. Diese können verzögernd oder im schimmsten Fall wehnndernd wirken und das image des Unternehmens beschädigen. Mir identili zuren Aktivisten und politische Aktivure, analysismen das Gefährdungspotental durch vorhandene Instiati ven und entwickeln passende Partizipationsstategien und Kommunikationatioungen für alle Eventualitäten. Aktiviell steuem wir u.a. volumfänglich die Entwicklung des RAW-Gefändes.





Cases. Partizipationskommunikation

Immer häufiger bilden sich in Berlin Bürgerbewegungen gegen Bauprojekte. Diese können verzögernd oder im schlimmsten Fall verhindernd wirken und das Image des Unternehmens beschädigen. Wir identifizieren Aktivisten und politische Akteure, analysieren das Gefährdungspotential durch vorhandene Initiativen und entwickeln passende Partizipationsstrategien und Kommunikationslösungen für alle Eventualitäten. Aktuell steuern wir u.a. vollumfänglich die Entwicklung des RAW-Geländes.

Cases. Krisen-PR

Geschickte Parturpationskommunikation verbindert Kitsen. Aber auch wenn ein Projekt schon in der Kitse steckt, haben wir die passenden Strategien zur Konfliktdosung, Beispiellauft ist hier das Mauerpark-Projekt der Groth Gruppe zu nenenn. 24e unserer Abete war es hier mit multimedalen IRH Maßnahmen (Hyern, Dialogseite, Social Media) den Rückhalt der Bebauungsgegiers sowoll in der Prosse als auch bei den Armohnem zu schwächen, und so in der Offentlichleit die Grundlage dafür zu schaffen, dass trotz erfolgreichen Bürgebegehrens gebaut werden kann, ohne dass es zu weiteren Stürmanbeern kommt.





STÖBE KOMMUNIKATION

Cases. Krisen-PR

Geschickte Partizipationskommunikation verhindert Krisen. Aber auch wenn ein Projekt schon in der Krise steckt, haben wir die passenden Strategien zur Konfliktlösung. Beispielhaft ist hier das Mauerpark-Projekt der Groth Gruppe zu nennen. Ziel unserer Arbeit war es hier mit multimedialen PR-Maßnahmen (Flyern, Dialogseite, Social Media) den Rückhalt der Bebauungsgegner sowohl in der Presse als auch bei den Anwohnern zu schwächen, und so in der Öffentlichkeit die Grundlage dafür zu schaffen, dass trotz erfolgreichen Bürgerbegehrens gebaut werden kann, ohne dass es zu weiteren Störmanövern kommt.